



Postfach 102
8049 Zürich

Stellungnahme des Handel & Gewerbe Höngg zu den geplanten Verkehrsberuhigenden-Massnahmen am Meierhofplatz

Der Verein Handel & Gewerbe Höngg wehrt sich vehement gegen die Einführung des neuen Verkehrsregimes am Meierhofplatz sprich gegen das Rechts-Abbiegegebot, ist dieses doch faktisch eher eine Schikane für den lokalen Quartierverkehr als ein Bruhigungsmassname für den stadtwärts fahrenden Durchgangsverkehr. Gegen die regulierenden Massnahmen in Sachen Durchgangsverkehr wie Tropfensystem bei den Rotlichtern ist jedoch nichts weiteres einzuwenden, da diese sich voraussichtlich wirklich verkehrsberuhigend auswirken würden.

Für die Mitglieder des Handel & Gewerbe Höngg führt dieses Gebot zu massivem Mehraufwand und Mehrkilometern. Die Anfahrtszeit zu den Kunden im Quartier würde sich um ein vielfaches erhöhen. In den 30-er Zonen würde man einen zusätzlichen Verkehrsfluss generieren. Der lokale Standort würde keine Vorteile mehr bringen. An diesem Punkt, reden wir nicht nur vom Gewerbe allein! Dienstleistungen, Zubringer, Pflegepersonal (Spitex etc.) wären von diesen Massnahmen ebenso betroffen wie das ansässige Gewerbe.

Dass man in diesem „ Konzept „, sogar soweit geht, dass man eine bestehende 30- er Zone an der Wieslergasse umfunktionieren möchte, damit der Verkehrsfluss anscheinend gewährleistet werden kann, schlägt dem Fass vollends den Boden aus.

Auch sehen wir in der oben erwähnten Massnahme nur eine Verlagerung und Gefährdung der Verkehrsteilnehmer. Der Verkehr von Tram, Bus, Autos und Fussgänger in den Hauptverkehrszeiten käme voll zum Erliegen.

Vergessen wir nicht, dass wir mit der Achse am Wasser (Winzerstrasse, Am Wasser) das zusätzliche Verkehrsaufkommen über eine temporäre 30-er Zone abwickeln müssten.
Die Schulkinder am Wasser lassen grüssen !!!

Abschliessend kommen wir zum Schluss, dass dieses Regime als ein ökologisch- und ökonomischer Nonsens bezeichnet werden müsste.

Mit freundlichen Grüssen.

A. Bolliger / Präsident GHG